

II-125 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

17.5.1963

28/A.B. A n f r a g e b e a n t w o r t u n g
zu 20/J

des Bundesministers für Auswärtige Angelegenheiten Dr. K r e i s k y
auf die Anfrage der Abgeordneten M a r k und Genossen,
betreffend Beteiligung des Europarates am Hilfswerk für europäische
Entwicklungsländer.

-.--.-.

Unter Bezugnahme auf die parlamentarische Anfrage der Abgeordneten
zum Nationalrat Mark und Genossen, betreffend die Empfehlung 348 der
Konsultativversammlung des Europarates, beehre ich mich folgendes
mitzuteilen:

- 1) Die Konsultativversammlung hat sich in Empfehlung 348 dafür
ausgesprochen,
 - a) die Kompetenz des Fonds zu erweitern, und zwar auf Hilfelei-
stungen für europäische Entwicklungsgebiete, und
 - b) aus Anlass der Kompetenzerweiterung des Fonds die Nichtmitglied-
staaten einzuladen, dem Fonds beizutreten.
- 2) Österreich ist bekanntlich nicht Mitglied des Wiederansiedlungs-
fonds, dem lediglich neun Mitgliedstaaten des Europarates angehören.
- 3) Österreichischerseits bestanden keine prinzipiellen Einwendungen
gegen den in § 9(a) oder Empfehlung 348 ausgesprochenen Wunsch nach Er-
weiterung der Befugnisse des Wiederansiedlungsfonds. Das Ministerdele-
giertenkomitee des Europarates hat sich jedoch nicht für eine Kompetenz-
erweiterung des Fonds ausgesprochen, wobei auf die begrenzten Mittel des
Fonds verwiesen wurde.
- 4) Die Prüfung eines allfälligen Beitritts Österreichs zum Fonds
unter den geänderten Voraussetzungen einer erweiterten Kompetenz, gemäss
§ 9(b) der Empfehlung 348, scheint sohin nicht erforderlich.
- 5) Im Hinblick auf die Rolle, die allenfalls das Komitee für Techni-
sche Zusammenarbeit der OECD bei der Verwirklichung der in der Empfehlung
348 angestrebten Ziele spielen könnte, hat das Ministerdelegiertenkomitee
des Europarates beschlossen, die Empfehlung 348 der OECD zu übermitteln.

-.--.-.